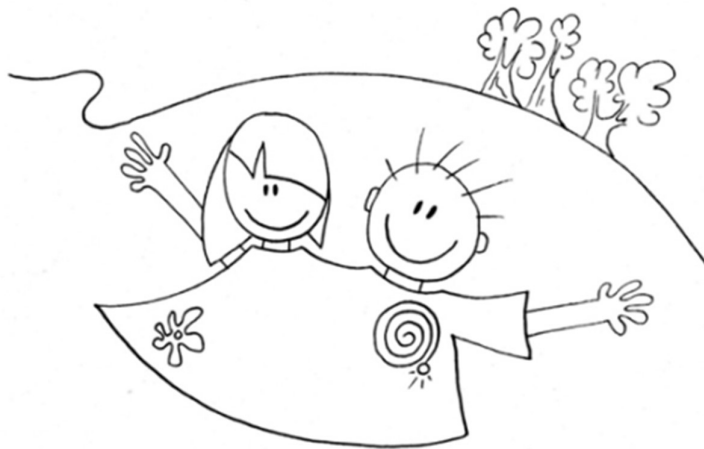


Schulkonzept der
Staatlichen Grundschule
„Am Wartberg“
Seebach

Am Stein 3
99846 Seebach



Tel. 036929/64624

Fax 036929/64625

E-Mail gs.seebach@schulen-wak.de

Unsere Schule

Die Staatliche Grundschule „Am Wartberg“ Seebach wurde im Jahr 2000 eröffnet. Sie ist eine kleine Dorfschule und befindet sich in einem umgebauten Teil des Kindergartens.

Das Außengelände mit Schulgarten und Schulhof wurde 2006 neu gestaltet; der Eingangsbereich und die Zufahrt 2009.

2020 erfolgte eine weitere Modernisierung des Schulgebäudes sowie -hofes.

Schulträger ist das Landratsamt Wartburgkreis, Eigentümer des Gebäudes jedoch die Gemeinde Seebach.

Schulgemeinschaft

Viele Menschen helfen mit, unser Schulleben freundlich und ereignisreich zu gestalten.

Unser **Kollegium** plant und gestaltet pädagogische Konzepte, die tägliche Unterrichtsarbeit und besondere Projekte im Schulalltag. Es entwickelt zusammen mit den Sonderpädagogen Konzepte für gemeinsames Lernen im Rahmen der Inklusion.

Unsere Erzieher im Hort betreuen unsere Schüler außerhalb der regulären Unterrichtszeiten, bieten Arbeitsgemeinschaften an und pflegen den Austausch im Hinblick auf pädagogische Maßnahmen mit Eltern und Lehrern.

Unser **Förderverein** unterstützt die Schule bei Projekten für Kinder und im Hinblick auf besondere Veranstaltungen.

Unsere **Eltern** engagieren sich über die Klassen- und Schulpflegschaft, organisieren und unterstützen tatkräftig zahlreiche Aktionen des Schullebens.

Unsere **Schulleitung** übernimmt Verwaltungsaufgaben und gestaltet die Kommunikation mit den Schulträgern. Auch die Koordination aller Termine, Veranstaltungen und Gremien gehört zu ihrem Arbeitsbereich.

Unser Hausmeister kümmert sich um alle Arbeiten, die im Zusammenhang mit dem Schulgebäude anfallen.

Unsere **Sekretärin** erledigt viele der anstehenden Aufgaben im Bereich Verwaltung und hilft gerne weiter bei Anfragen zu diesem Bereich.

Schulprofil

Leitlinien

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Kind mit seinen Fähigkeiten, Begabungen und Neigungen. Wir holen das Kind dort ab, wo es steht.

Als kleine Grundschule schaffen wir einen familiären Charakter, sodass sich die Kinder bei uns wohl und geborgen fühlen.

Lehrkräfte, Erzieher und alle am Kind Tätigen sowie Eltern nehmen gemeinsam Verantwortung für die Bildung und Erziehung der uns anvertrauten Kinder wahr.

Wir ermöglichen eigenverantwortliches Handeln und Lernen.

Dies bedeutet für uns:

- Herausfordern von Neugier und Lernfreude
- Einsatz von selbstbestimmten Arbeitsformen und handlungsorientierte Unterrichtsgestaltung
- individuelle Förderung von Kindern mit besonderen Begabungen, mit Migrationshintergrund oder besonderen Förderbedarfen.

Wir begleiten und unterstützen den Entwicklungsprozess der uns anvertrauten Kinder.

Dies tun wir durch:

- Zusammenarbeit mit den Kindertageseinrichtungen und weiterführenden Schulen
- Beratungsgespräche mit Eltern und dem Hort-Team
- Zusammenarbeit mit der Erziehungsberatungsstellen, Therapeuten und weiteren außerschulischen Einrichtungen.
- eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern, auch indem wir diese in das Schulleben mit einbeziehen.

Wir ermöglichen eine praktische kulturelle Bildung.

Darum beziehen wir Kultureinrichtungen in unsere Arbeit mit ein:

- Teilnahme am Projekt „Zumba“
- Teilnahme an Angeboten der Gemeindebibliothek
- Besuch von Kultureinrichtungen.

Wir schaffen Rahmenbedingungen für unser gemeinsames Handeln im Kollegium.

Das bedeutet für uns:

- Förderung der Gemeinschaft durch Vereinbarungen zur Stärkung des Zusammenhalts
- Gemeinsame verantwortungsbewusste Schulentwicklung in Steuer-, Arbeits- und Projektgruppen
- eine klare Aufgabenverteilung in der Schulleitung
- Bewusstmachen von Stärken und Entwicklungsbedarfen
- Ermöglichen von kontinuierlichen Gesprächsvereinbarungen

Pädagogisches Selbstverständnis

„Wir ermöglichen eigenverantwortliches Handeln und Lernen.“

Alle Kinder sollen sich an unserer Schule wohlfühlen und angstfrei lernen können.

Wir legen großen Wert auf die Einhaltung der Regeln des täglichen Zusammenlebens sowie auf einen gewaltfreien Umgang miteinander.

Dies ist die Voraussetzung für erfolgreiches Lernen.

Wir legen besonderen Wert auf Selbstständigkeit und auf die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder. Dabei halten wir engen Kontakt zu den Erziehungsberechtigten der Kinder und bei Bedarf mit den Erziehern des Hortes durch Entwicklungs- und Beratungsgespräche.

Unser Unterricht soll die eigene Lernfreude und Neugier der Kinder anregen und herausfordern.

Unter Berücksichtigung der Lehrpläne für die Grundschule wurden daher Arbeitspläne für unsere Schule festgelegt, die ein vernetztes Arbeiten ermöglichen und verschiedene Interessensbereiche der Kinder aufgreifen. Dabei legen wir Wert auf eine handlungsorientierte Unterrichtsgestaltung, die den Kindern ein eigenes Erforschen von Sachverhalten ermöglicht, eigene Vermutungen und Rückschlüsse zulässt, um die Umwelt zu begreifen.

Um individuelle Förderung der Kinder möglich zu machen, sind selbstbestimmte und offene Unterrichtsformen zur inneren Differenzierung wie Stations-, Tages- und Wochenplanarbeit Teil unseres unterrichtlichen Handelns.

Kinder, die Deutsch nicht als Muttersprache sprechen, werden sprachlich im Rahmen des Unterrichts integrativ gefördert. Vordringlich ist dabei das Sprachverständnis. Daher steht die Erweiterung des passiven und aktiven Wortschatzes und der deutschen Grammatik im Vordergrund.

Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Bereichen Sprache, Lernen, Emotionale und Soziale Erziehung und Motorisch-Körperliche Entwicklung werden an unserer Schule im gemeinsamen Unterricht integrativ gefördert.

Schulstruktur

Äußere Bedingungen

Unsere Schule verfügt über vier Klassenräume, die am Vormittag für den Unterricht und am Nachmittag für die Hortbetreuung genutzt werden. Die unteren Klassenräume haben alle einen direkten Ausgang zum Schulhof. Alle Vorräume werden ebenso zu Unterrichtszwecken genutzt.

Der separate Medienraum ist mit 7 Computerarbeitsplätzen sowie einem mobilen Smartboard ausgestattet.

Im Keller befinden sich der modern ausgestattete Werkraum und die Garderobe.

Im Innenhof, der durch einen Zaun unmittelbar mit dem Schulhof verbunden ist, wurde ein sehr schöner Schulgarten angelegt, in dem man neben obligatorischen Beeten und Hochbeeten auch Obstgehölze, Beeren- und Ziersträucher findet. Sitzecken laden zum Verweilen ein.

Der Schulhof wird derzeit modernisiert und ist in verschiedene Bereiche gegliedert. Er bietet mit einer Spiel- und Kletterkombination, einer Reck- und Leiterkonstruktion, einer großen Sandkiste, Basketballständern, einem Fußballplatz, einem Hüllerhang und vielen Sitzmöglichkeiten sowohl Spiel- als auch Ruhezonen. Dank des Fördervereins stehen zahlreiche mobile Spielgeräte zur Verfügung: Roller, Dreiräder, Pedalos, Riesenkreisel, Klappzelte usw.

Des Weiteren verfügt unsere Grundschule im Erdgeschoss über eine Teeküche und einen Speiseraum.

Der Sportunterricht der Klassen 3+4 wird in der neu errichteten Turnhalle der Regelschule „Johannes Dögel“ durchgeführt. Für die Klassen 1+2 steht die nahe Vereinsturnhalle des Klubhauses Seebach zur Verfügung. Der Kleinsportanlage liegt am oberen Ende des Ortes Seebach.

Innere Bedingungen

Bedingt durch die Modernisierungen, Anschaffungen und Neuerungen bietet unsere Grundschule beste Bedingungen.

Wir verfügen über:

- moderne Ausstattung mit Mobiliar
- ausreichende Computertechnik und Lernsoftware
- umfangreiche Lern- und Unterrichtsmaterialien
- Spiel- und Sportgeräte
- kein störendes Klingelzeichen

In jedem Klassenraum befindet sich ein gut bestücktes Leseregal mit aktuellem Lesestoff.

Kollegium

An unserer Einrichtung sind derzeit 3 Lehrer/Innen sowie 3 Erzieher/Innen tätig. Außerdem wird der Unterricht durch Abordnungen von anderen Schulen bzw. Förderzentren abgesichert.

Wir Lehrkräfte und Erzieher verstehen uns als gemeinschaftlich arbeitendes Team.

Wir legen Wert auf eine kollegiale und entspannte Arbeitsatmosphäre, Teamgespräche, gegenseitige Unterstützung und gemeinschaftsfördernde Aktionen. Dabei ist uns die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein stetes Anliegen.

Regelmäßige pädagogische Tage und Fortbildungen verstehen wir als selbstverständlichen Bestandteil unserer gemeinsamen Arbeit, um Kollegium und Schule weiter zu entwickeln.

Die Schulleitung legt Wert auf transparentes Handeln und eine verantwortliche Mitbestimmung.

Inhaltliche Gestaltung des Bildungsauftrags

Unterrichtsorganisation

- regelmäßige Tages- und Wochenplanarbeit
- neben Frontalunterricht auch Einsatz vielfältiger Lern- und Unterrichtsmethoden wie Projektarbeit, Stationenlernen, Gruppen- und Partnerarbeit
- regelmäßige, in allen Fächern eingesetzte Arbeit mit den modernen Medien (PC, Smartboard)
- jahrgangsgemischtes Lernen in allen Klassenstufen; vorwiegend Schuleingangsphase gemeinsam
- differenzierte Aufgabenstellungen und Hausaufgabenerteilung
- stundenweise Teamteaching in der Jahrgangsmischung
- freie Lesezeiten
- pro Schuljahr – Behandlung einer bis zu zwei Ganzschrift(en)
- pro Schuljahr – zwei Projektwochen
- regelmäßiges Präsentieren von Unterrichtsergebnissen

Hort

Unser Hort ist täglich von 6.00 Uhr bis 16.00 Uhr, in den Ferien von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

In drei Hortgruppen wird eine halboffene Hortarbeit organisiert. Die Angebote sind gruppenübergreifend. Unser Tagesablauf ist wie folgt:

- | | |
|----------------------------------|---|
| -von 6.00 – 7.30 Uhr | → Frühhort |
| -nach Beendigung des Unterrichts | → Zeit für Erholung und Entspannung |
| | → Mittagessen |
| | → Spiel und Beschäftigung |
| -14.00 Uhr | → Vesper mit Teezeit |
| -14.15 – 15.00 Uhr | → Anfertigen der Hausaufgaben |
| -15.00 – 16.00 Uhr | → Beschäftigungsmöglichkeiten und Angebote, die die Gruppe gemeinsam festlegt |

Einmal pro Woche wird die Gemeindebibliothek besucht. Es liegt ein Hortkonzept vor.

Besondere Angebote und Arbeitsgemeinschaften

- | | |
|--|----------------------------|
| - Mathematische Bildung | → Schach |
| - Musikalische Bildung | → Zumba |
| | → Line Dance |
| - Medienbildung | → Computer |
| - Sprachliche und schriftsprachliche Bildung | → Kleine Bücherfreunde |
| - Gesundheitsbildung | → Kochen und Backen |
| | → Sport und Spiel |
| - Künstlerisch-ästhetische Bildung | → Künstlerisches Gestalten |
| - Zivilgesellschaftliche Bildung | → Gemeinschaftsspiele |

Schulleben

Förderverein

Im Dezember 2006 wurde unser Förderverein gegründet.

Zum Vorstand gehören:

M. Kleinsteuber	Elternteil	Vorsitzender
K. Stoll	Elternteil	Stellvertreter
D. Schröder	Elternteil	Finanzen
R: Mohr	Elternteil	Revisor
K. Ihde	Schulleitung	Schriftführer

Zweck des Vereins ist die Unterstützung und Förderung der Ausbildungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler.

Einnahmen können für die Beschaffung von besonderen Förder-, Unterrichts- und Freizeitmaterialien verwendet werden, die nicht in den Zuständigkeitsbereich des Schulträgers fallen.

Elternarbeit

- Einbeziehung der Eltern in die Bildungs- und Erziehungsarbeit
- enge Zusammenarbeit mit den Eltern
- Wahl des Elternsprechers und der Schulkonferenz zu Beginn des Schuljahres
- jährlicher Elternsprechtag im November
- Beratungsgespräche zur Nutzung der veränderten Schuleingangsphase
- Informationselternabend der Kl.4 zum Übertritt an die weiterbildenden Schulen
- Lernentwicklungsgespräche der Kl. 1 bis 4
- am Ende des Schuljahres Abschlussveranstaltungen der 4. Klasse mit den Eltern
- Teilnahme von Eltern an Wandertagen und Klassenfahrten
- Einbeziehung der Eltern in die Vorbereitung und Planung schulischer Aktivitäten
- Eltern übernehmen Arbeitsgemeinschaften.

Traditionen und Feste

- Start ins neue Schuljahr mit der Schuleinführungsfeier
- monatlicher Geburtstagskreis auf dem Schulhof
- Projekttag der Kl.4 im Feuerwehrtechnischen Zentrum in Immelborn
- Herbstwandertag
- Halloweenparty
- Woche des Lieblingsbuches im November/April mit Lesewettbewerb
- Theaterbesuch in der Vorweihnachtszeit
- Offenes Adventstürchen
- Weihnachtsfeiern auf Klassenbasis
- Rosenmontagsfasching mit dem SCC
- Vorleseaktionen im Kindergarten
- Teilnahme am europaweiten Känguruwettbewerb
- Schulmathematikolympiade
- Sportfest mit der großen Gruppe des Kindergartens als Gäste
- Wandertage und Exkursionen
- Projekttag und -wochen zu den verschiedensten Themen
- Lesenächte
- Kinderfest oder Busfahrt (im Wechsel) zum Kindertag
- Schulfest mit Aufführungen und Höhepunkten

Gesundheitsförderung und Erziehung

Umfangreiche Veranstaltungen und Bemühungen innerhalb und außerhalb des Unterrichts stehen jährlich auf dem Programm; z. Bsp.:

- Teilnahme am EU-Schulprogramm für Obst, Gemüse und Milch
- Zahnpflege und Zahngesundheit
- Projekt „Gesunde Ernährung“
- Präventionsveranstaltungen der PI zum Thema „Sachbeschädigung“ oder „Gewalt“

Schulzeitung

Am Ende der Klasse 4 wird eine Abschlusszeitung gestaltet.

Partner unserer Schule

Gemeinde Seebach und ihre Vereine

Sowohl mit der Gemeinde als auch mit den Vereinen pflegen wir eine gute Zusammenarbeit. Die Gemeinde Seebach ist Eigentümer des Gebäudes, in dem sich unsere Schule befindet.

Sie unterstützt die Schule in allen Belangen:

- finanzielle Unterstützung des Schulfördervereins
- Schule unterstützt die Feste der Gemeinde sowie Vereinsfeste mit kulturellen Programmen oder Stationen
- gemeinsame Aktionstage mit der Feuerwehr sowie dem THW und Besuche im Rahmen des HSK-Unterrichts/Hortes
- jährlicher Probealarm mit Unterstützung der Feuerwehr
- gemeinsames Faschingstreiben mit dem Seebacher Karnevalsverein (SCC)
- Die Vereine unterstützen die Schule an Tagen der Offenen Tür, Kinderfeste, usw.

Gemeindebibliothek

Lesen ist nach wie vor der Schlüssel zum Umgang mit Information und in einer medienzentrierten Umwelt Voraussetzung einer selbstbestimmten Persönlichkeitsentwicklung.

Eine wichtige Aufgabe der Grundschule ist es, ein anregendes Leseklima zu schaffen und die Kompetenzen im Hinblick auf Textverständnis zu schärfen. In diesem Zusammenhang ist eine enge Zusammenarbeit mit der Gemeindebibliothek wichtig, im schulischen Bereich ebenso wie im Rahmen der Freizeitgestaltung. Eltern können für ihre Kinder Vorlesebücher ausleihen, sich beraten lassen, im Hinblick auf altersgemäße Lesewerke. Kinder können Bücher und Medien ausleihen im Hinblick auf eigene Vorlieben und Interessen.

Zur Kontaktaufnahme besuchen daher alle Schulklassen mehrmals die Bibliothek.

Mindestens einmal pro Woche besuchen die Kinder des Hortes diese Einrichtung. Kleine Theateraufführungen dort, Lesestunden und Stöbern in den Räumen der Bücherei helfen, einen neuen, anregenden Erfahrungsraum zu erobern.

Seit 2009 gibt es einen Kooperationsvertrag mit der Gemeindebibliothek. Zu den gemeinsamen Aktionen gehören:

- Organisation des Lesewettbewerbes
- Anbieten einer AG Kleine Bücherfreunde
- pro Schulhalbjahr eine Buchlesung
- Bereitstellen von Büchern zu bestimmten Unterrichtsthemen und für die Bücherkisten
- Stöberstunden im Hort
- Bibliotheksbesuche im Rahmen der Unterrichtsarbeit

Alle Schüler sind Leser der Bibliothek und haben einen Leseausweis.

Kindergarten

Schule und Kindergarten befinden sich in demselben Gebäude. Dadurch gestaltet sich die Zusammenarbeit einfacher und ist sehr eng.

Es gibt ein gemeinsames Konzept bezüglich des Übergangs vom Kindergarten zur Schule sowie jährlich stattfindende Arbeitsberatungen und mit beiden Teams. Gegenseitige Hospitationen sind möglich. Eine gemeinsame Fortbildung pro Jahr wird angestrebt.

Alle Vorbereitungen und Aktionen sind im Konzept nachlesbar.

Wintersportverein Ruhla

Im Kooperationsvertrag zwischen dem WSC 07 Ruhla und der Grundschule wurde die Unterstützung und Talentsichtung beim Schulsportfest durch den Verein zugesichert.

Verkehrswacht

- Projekt „Roller und Bewegung“ in Klasse 1
- Projekt „Als Fußgänger im Straßenverkehr“ in Klasse 2
- Motorische Radfahrausbildung in Klasse 3
- Radfahrausbildung mit Erwerb des Fahrradführerscheins in Klasse 4

Pflegezentrum im Erbstromtal

Im Kooperationsvertrag 2014 wurde die regelmäßige Begegnung zwischen junger und älterer Generation festgelegt.

- vielfältige gemeinsame Aktivitäten, gegenseitige Besuche, Einladungen und Feste